

CINEMA *سینما*

5.

**IRANISCHES
FILMFESTIVAL**

11.-15. JULI 2018



PROGRAMM



münchner
stadtbibliothek

evangelische **STADT**
AKADEMIE münchen



Landeshauptstadt
München
Kulturreferat

HERZLICH WILLKOMMEN!

Bereits zum fünften Mal dürfen wir Sie zum Iranischen Filmfestival CINEMA IRAN willkommen heißen. In diesem Jahr steht das Programm unter dem Motto „Halb vergessene Erinnerungen“, denn im Jahr 2018 häufen sich die Jahrestage mehrerer bedeutender Ereignisse der iranischen Geschichte. Diese, oft auch traumatisierenden, Erinnerungen wirken bis in die Gegenwart fort und – manchmal unbewusst – bis in den Alltag der Menschen hinein. Sie prägen noch immer nachhaltig die west-östlichen Beziehungen und Erfahrungshorizonte, auch wenn im Westen oft eine „Amnesie“ die Wirkungsmächtigkeit der historischen Ereignisse überdeckt.

Vor 65 Jahren wurde der iranische Premierminister Mohammad Mossadegh durch einen britisch-amerikanischen Putsch gestürzt. Vor 40 Jahren brannte in der südiranischen Metropole Abadan das Kino CINEMA REX. Dieser Brand, bei dem 430 Menschen starben, wurde zu einem wichtigen Angelpunkt der Iranischen Revolution. Im Sommer vor 30 Jahren endete der acht Jahre dauernde, verlustreiche Iran-Irak-Krieg. Wenige Wochen vor dessen Ende wurde zudem das zivile Linienflugzeug Iran Air 655 auf dem Weg nach Dubai über dem Persischen Golf von Raketen des US-Kriegsschiffs USS Vincennes abgeschossen. Keiner der 290 Passagiere und Crewmitglieder überlebte.

Einige Filme unserer diesjährigen Programmauswahl befassen sich mit der Phase unmittelbar vor der Iranischen Revolution. Der israelische Dokumentarfilm BEFORE THE REVOLUTION reflektiert das Zusammenleben von Israelis und Iranern in Teheran in den 1970er Jahren. Der Spielfilm NAFAS (BREATH) lässt uns aus dem Blickwinkel eines kleinen Mädchens die Jahre der Revolution und des Krieges miterleben. THE INVINCIBLE DIPLOMACY OF MR. NADERI präsentiert einen Protagonisten, der mit dem traditionellen Mittel des Gastgeschenkes eine iranisch-amerikanische Wiedernäherung anstrebt. Andere Filme thematisieren den Alltag von Sportlerinnen, das Verschleierungsgebot für Frauen, die Versuche von Großstadtsingles einen Partner zu finden oder wie tief Korruption die Gesellschaft durchdringt. Von Komödien über Dramen bis zum Film Noir, vom Dokumentar- bis zum Essayfilm –

die vielfältigen Genres der Filme des diesjährigen Programms zeigen die Bandbreite des aktuellen iranischen Kinos.

Wir freuen uns auf unsere Gäste: auf die beiden Filmschaffenden Maryam Moghaddam und Behtash Sanaeiha, den Schriftsteller Amir Hassan Cheheltan, auf die Kunsthistorikerin Hannah Jacobi und die Theater-, Film- und Kulturwissenschaftlerin Dr. Maryam Palizban. Die Ausstellung des Wiener Künstlers Josef Polleross zeigt Fotografien alter iranischer Kinos.

Zum fünften Jubiläum von CINEMA IRAN laden wir Sie ein mit uns eine Persische Pop-Party im THE LOVELACE zu feiern. Der Hamburger DJ Booty Carrell (Goldener Pudel) bringt seine feinsten Vinyl-Schätze mit der Musik der iranischen Pop-Diven von Googoosh bis Hayedeh mit.

Tauchen Sie mit uns ein in unser Festival, beteiligen Sie sich aktiv an den filmischen Entdeckungen und zahlreichen Begegnungsmöglichkeiten. Wir freuen uns auf Sie!



Silvia Bauer

FESTIVALLEITUNG CINEMA IRAN

GRUSSWORT

Wir freuen uns sehr, in diesem Jahr beim 5. Iranischen Filmfestival - CINEMA IRAN einen Blick auf die bewegte Geschichte Irans zu werfen. Mehr als uns bewusst ist, spiegelt sich in ihr die Geschichte der westlichen Welt. Die Ereignisse des 20. Jahrhunderts im Iran wirken in den politischen Verwerfungen von heute ebenso fort wie im Alltag der Menschen vor Ort.

Die Münchner Stadtbibliothek ist wieder als Mitveranstalterin bei CINEMA IRAN dabei. Wir freuen uns, dieses Festival mit realisieren zu können. Das diesjährige Programm verdanken wir der Kuratorin und Begründerin des Filmfestivals Silvia Bauer. Es lädt ein zu filmischen Entdeckungen, spannenden Begegnungen, kontroversen Diskussionen und zum inspirierenden Austausch mit Künstlerinnen und Künstlern aus dem Iran.

Seit über 30 Jahren kooperiert die Münchner Stadtbibliothek eng mit den Kulturvereinen der internationalen Communities und mit den internationalen Kulturinstituten in München. Bei der gemeinsamen Programmarbeit nehmen Filmveranstaltungen jenseits des kommerziellen Kinos einen breiten Raum ein. In der Zusammenarbeit mit der Filmstadt München e.V. und einigen Vereinen, die dort - wie auch CINEMA IRAN - Mitglied sind, entsteht ein kuratiertes Programm mit Filmen aus anderen Ländern in Originalfassung mit Untertiteln. Unter dem Label „Cinema International“ bietet die Münchner Stadtbibliothek im Carl-Amery-Saal so das ganze Jahr über die Möglichkeit, Filme zu sehen, die – außer bei internationalen Filmfestivals - den Münchnerinnen und Münchnern kaum zugänglich wären. Mehr noch: „Cinema International“ ist ein Forum für den internationalen Dialog, bringt die unterschiedlichsten Communities zusammen, bereichert die Kultur der Stadt und trifft den Nerv eines vielfältigen Publikums.

Wir laden Sie ein, auch in diesem Jahr mit uns gemeinsam auf eine kulturelle Entdeckungsreise in den Iran zu gehen.



Dr. Arne Ackermann

DIREKTOR MÜNCHNER STADTBIBLIOTHEK

FOTOAUSSTELLUNG:

CINEMA IRAN: ALTE KINOS IM IRAN

Der Wiener Fotograf Josef Polleross hat 2015 und 2016 jeweils einen Monat als Artist-in-Residence im Iran verbracht. Während dieser Zeit entdeckte er in Teheran das aufgelassene ehemalige Kino CINEMA IRAN, das er von innen fotografieren durfte. Aus dieser ersten Entdeckung entwickelte sich ein leidenschaftliches Interesse für die ehemalige und aktuelle Kinokultur des Iran. Daraus wurde eine Spurensuche, die ihn durch das ganze Land führte, und dessen Ergebnisse in der Ausstellung dokumentiert werden.

Bereits seit Anfang des 20. Jahrhunderts gibt es im Iran Lichtspielhäuser, die nie nur reine Unterhaltungstempel waren. Mal wurden sie als Zeichen der Modernisierung verstanden, mal als Hort des Lasters und der Unmoral abgestempelt. Am 19. August 1978 kam es zu mehr als 130 Brandanschlägen auf Kinos im ganzen Land. Der folgenschwerste Anschlag ereignete sich in Abadan: Beim Brand des dortigen CINEMA REX kamen 430 Menschen ums Leben. Nach der Kulturrevolution wurden Kinos nach und nach wieder eröffnet. Heute kämpfen viele der kleinen, privat geführten Traditionskinos gegen die Konkurrenz der großen Multiplexe.

Die Fotoserie von Josef Polleross zeigt alte Kinos aus sieben verschiedenen iranischen Städten aus unterschiedlichen Epochen. Einige wurden dem Verfall anheimgegeben, andere wurden modernisiert und sind noch heute im Betrieb.

Die Ausstellung kann **VOM 12. BIS 27. JULI 2018** zu den Öffnungszeiten der Münchner Stadtbibliothek Am Gasteig besucht werden.

Josef Polleross ist im österreichischen Waldviertel aufgewachsen und lebt nach Stationen in New York, Kairo und Bangkok nun in Wien. Seine Bilder wurden international ausgestellt, u.a. 2017 im Museum of Contemporary Art in Isfahan („Equal Distances“), 2016 im Teheran City Photo Museum („Ramadan, other glance“) und 2015 in der renommierten Silkroad Gallery in Teheran („Triptychs and Photopaintings“).



VERNISSAGE
IN ANWESENHEIT
DES FOTOGRAFEN JOSEF POLLEROSS

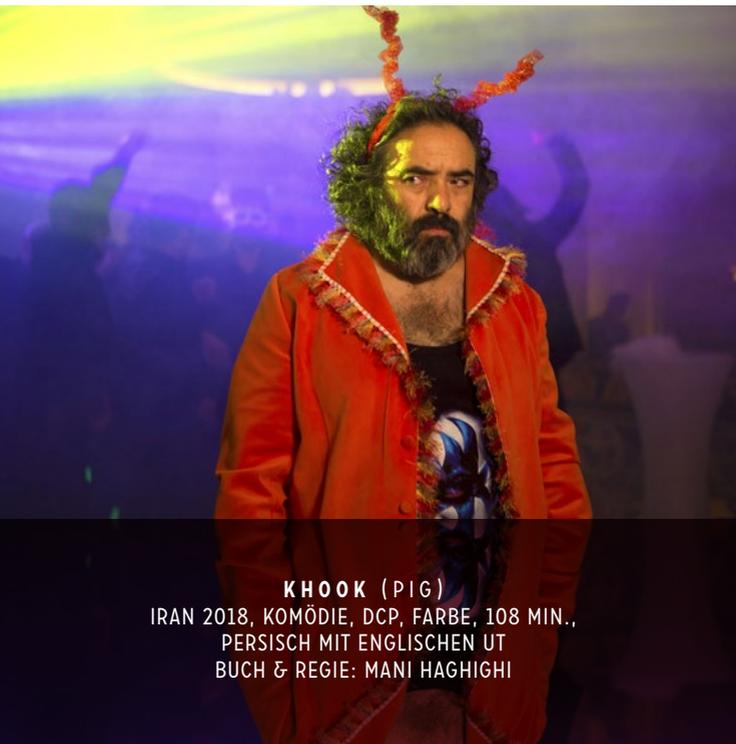
ERÖFFNUNGSFILM
KHOOK
(PIG)



In Teheran geht ein Serienkiller um, der es wortwörtlich auf die Köpfe der iranischen Filmschaffenden abgesehen hat: er enthauptet sie. Warum, fragt sich da Regisseur Hasan Majuni, ist er dann noch am Leben? Ist er nicht der Beste? Doch das ist nicht sein einziges Problem: er hat Berufsverbot, seine Hauptdarstellerin will einen Film mit seinem größten Kontrahenten drehen, zu Hause geben Mutter, Ehefrau und Tochter den Ton an und eine seiner Kleindarstellerinnen stalkt ihn. Zwischen Eifersucht und Eitelkeit gerät er erst auf die Liste der Verdächtigen und dann in den Knast. Gibt es nicht doch einen Weg, auserwähltes Opfer und in den sozialen Medien gefeiert zu werden? Mani Haghighis schwarze Komödie steckt voller schriller Ideen und Anspielungen und zündet ein Feuerwerk gesellschaftskritischer Spitzen.

Mani Haghighi (*1969, Teheran) hat vor seiner Filmkarriere in Kanada Philosophie studiert. Der Schauspieler, Autor und Regisseur stammt aus einer berühmten iranischen Künstlerfamilie. Sein Großvater ist der Filmemacher und Produzent Ebrahim Golestan, seine Mutter die Galeristin Leili Golestan. Kaveh Golestan, der Dokumentarist des Iran-Irak-Krieges, war sein Onkel. Bei CINEMA IRAN wurden bisher seine Filme **MODEST RECEPTION** und **A DRAGON ARRIVES!** gezeigt.

DARSTELLER/INNEN: *Hasan Majuni, Leila Hatami, Leila Rashidi, Mina Jafarzadeh, Ali Mosaffa, Siamak Ansari;*
KAMERA: *Mahmoud Kalari;* **SCHNITT:** *Meysam Molaei;*
KOSTÜME: *Negar Nemati;* **MUSIK:** *Peyman Yazdanian;*
PRODUZENT: *Mani Haghighi;* **WELTVERTRIEB:** *Films Boutique.*



KHOOK (PIG)
IRAN 2018, KOMÖDIE, DCP, FARBE, 108 MIN.,
PERSISCH MIT ENGLISCHEN UT
BUCH & REGIE: MANI HAGHIGHI

WIEDERHOLUNGSVORSTELLUNGEN: im Rahmen der 66. Münchner
Filmkunstwochen am So., 5. August und am So., 12. August 2018
jeweils um 21 Uhr im Kino NEUES MAXIM.



TEHERAN, APOKALYPSE

LESUNG MIT
AMIR HASSAN CHEHELTAN

MODERATION: SILVIA BAUER,
SPRECHER DER DEUTSCHEN ÜBERSETZUNG: MATTHIAS HIRTH

In dicht gewobenen, atmosphärisch und spannend geschriebenen Episoden und Geschichten, erzählt Amir Hassan Chehelтан in seinen drei, zwischen 2009 und 2012 auf Deutsch erschienenen Teheran-Romanen, aus wechselnden Perspektiven und mit einer Fülle plastischer Charaktere von den Träumen und Traumata eines Landes, das einst seiner historischen Chance beraubt wurde, eine moderne Demokratie zu werden.

Im dritten Band der Trilogie, „Teheran Apokalypse“, der zunächst unter dem zweideutigen Titel „Amerikaner töten in Teheran“ veröffentlicht und nun neu überarbeitet wurde, geht Amir Hassan Chehelтан weit in die Geschichte Irans zurück. Er beschreibt darin den Besuch eines amerikanischen Ehepaars im Juli 1924 in Teheran, bei dem der Ehemann ums Leben kommt; er schildert, wie die CIA und der britische Geheimdienst im Sommer 1953 einen Putsch orchestrieren und den demokratisch gewählten Premierminister Mossadegh stürzen und er erzählt vor dem Hintergrund der historischen Ereignisse von 1978 und 1988 von Widerstand, Attentaten und Hinrichtungen.

Amir Hassan Chehelтан (*1956, Teheran) studierte in England Elektrotechnik, nahm am Irakkrieg teil und veröffentlichte in Teheran Romane und Erzählbände. Zwei Jahre hielt er sich wegen einer akuten Bedrohungslage mit seiner Familie in Italien auf. Chehelтан schreibt außerdem regelmäßig Essays und Feuilletons für die FAZ, die SZ, die ZEIT und andere Medien. Er lebte zuletzt u. a. in Berlin und Los Angeles, inzwischen wieder in Teheran.

Wir danken dem C.H. Beck-Verlag für die Unterstützung.

C.H. BECK
WWW.CHBECK.DE



NAFAS
(BREATH)

Es ist das Jahr 1977. Die achtjährige Bahar, eine lebensfrohe Tagträumerin, lebt mit ihrem verwitweten Vater, ihren Geschwistern und ihrer Großmutter in der Nähe von Teheran. Eigentlich stammt die Familie aus Yazd, doch weil der Vater an starkem Asthma leidet, wurde ein Umzug in den Norden angeraten. Bahar verliert sich gerne in den Geschichten ihrer Bücher, in Märchen und fantasievollen Erzählungen. Aus ihrer unschuldigen Ich-Perspektive, die immer wieder durchzogen ist von poetischen Animationszeichnungen, werden die dramatischen Jahre der Revolution und des beginnenden Iran-Irak-Krieges geschildert. Narges Abyars dritter Spielfilm steht in der Tradition des iranischen Kinderfilms und porträtiert zugleich eine die iranische Gesellschaft prägende historische Epoche.

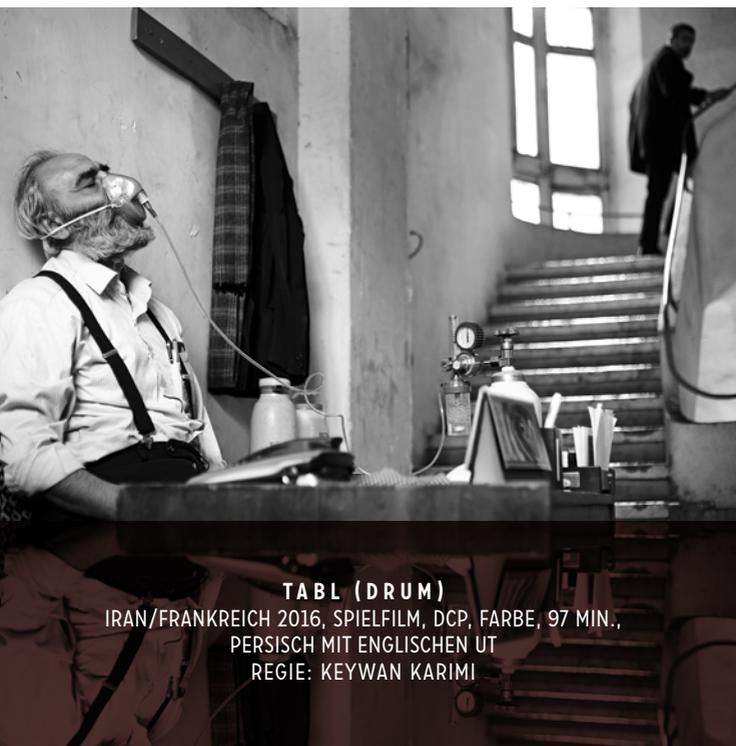
Narges Abyar (*1970, Teheran) arbeitete zunächst als Schriftstellerin und wurde vor allem als Autorin von Kinderbüchern bekannt. Ihr Debüt als Regisseurin gab sie 2005. Mit dem Spielfilm **TRENCH 143**, der Adaption ihres in der Zeit des Iran-Irak-Kriegs spielenden Romans „Das dritte Auge“, gelang ihr der Durchbruch. Ihr Film **NAFAS** war 2018 der iranische Beitrag im Rennen um den OSCAR in der Kategorie „Bester fremdsprachiger Film“.



NAFAS (BREATH)

IRAN 2016, SPIELFILM, DCP, FARBE, 118 MIN.,
PERSISCH MIT ENGLISCHEN UT
BUCH & REGIE: NARGES ABYAR

DARSTELLER/INNEN: Sareh Nour-Mousavi, Pantea Panahiha, Mehran Ahmadi; **KAMERA:** Saed Nikzat; **SCHNITT:** Sajjad Pahlavanzadeh; **MUSIK:** Massoud Sakhavat Doust; **PRODUZENTEN:** Mohammad Hossein Ghasemi, Abouzar Pour Mohammadi; **VERTRIEB:** Iranian Independents.

TABL
(DRUM)

TABL (DRUM)

IRAN/FRANKREICH 2016, SPIELFILM, DCP, FARBE, 97 MIN.,
PERSISCH MIT ENGLISCHEN UT
REGIE: KEYWAN KARIMI

Ein namenloser Anwalt erhält von einem seltsamen alten Mann ein kleines, geheimnisumwittertes Paket, das er verwahren soll. Doch schon bald wird er von zwei unheimliche Agenten verfolgt, die ein großes Interesse an dem Paket zu haben scheinen.

DRUM spielt in einer morbide-paranoiden, alpträumartigen Metropole, die uns schwer als Teheran zu erkennen ist. Die Innenräume – das Büro, die Villa, die Psychiatrie – scheinen alle einer anderen Zeit zu entstammen. Der auf einer Novelle des iranischen Schriftstellers Alimorad Fadaie-nia basierende Film kommt fast ohne Dialoge aus und besticht durch seine klare Film-Noir-Ästhetik und ausdrucksvolle Kamerafahrten. **DRUM** gibt Rätsel auf, deutet an, verweist auf politische Ereignisse und gesellschaftliche Missstände, gibt aber keine abschließenden Antworten.

DRUM ist Keywan Karimis erster Spielfilm und wurde 2016 bei den Filmfestspielen in Venedig uraufgeführt. Der 1985 geborene kurdisch-iranische Regisseur wurde durch seinen von den Situationisten inspirierten Essayfilm **WRITING ON THE CITY** über die Bedeutung von Graffiti und Street Art in Teheran von der Revolution 1979 bis zu den Protesten 2009 bekannt. Er wurde wegen dieses Films zu einer mehrjährigen Haftstrafe verurteilt und lebt nach seiner frühzeitigen Entlassung seit 2017 wieder in Freiheit.

DARSTELLER/INNEN: Amir Reza Naderi, Sara Gholizade, Elias Rasouli, Ebrahim Zanjani; **BUCH:** Keywan Karimi nach einem Roman von Alimorad Fadaie-nia; **KAMERA:** Amin Jafari; **SCHNITT:** Keywan Karimi, Farahnaz Sharifi; **PRODUZENT:** Francois d'Artemare; **WELTVERTRIEB:** Les Films de l'Après-midi.

LERD

(A MAN OF INTEGRITY)

Der Goldfisch-Farmer Reza lebt mit seiner Frau Hadis, der Direktorin der Mädchenschule des Dorfes und seinem Sohn auf einer kleinen Farm in der Nähe der nordiranischen Stadt Rasht. Obwohl er ein bescheidenes Leben lebt hat er Geldsorgen und muss, um die Hypothek für seine Farm zu bedienen, sein Auto verkaufen. Sein Nachbar Abbas, arbeitet für „die Firma“, die gerne Rezas Grundstück kaufen möchte – und so kommt es immer wieder zu handgreiflichen Konflikten zwischen den beiden. Eines Tages ist der Wasserzufluss zu seinen Teichen verstopft und alle Fische sterben. Für all seine Probleme gäbe es Lösungsmöglichkeiten, wird ihm immer wieder bedeutet, er könnte hier jemanden schmieren, da ein wenig bestechen. Das machen alle. Aber Reza ist ein integrier Mann, der nicht daran denkt, sich im schmutzigen Netz aus Geld und Macht zu verstricken. Seine Frau denkt da etwas pragmatischer. Doch wie überlebt man mit seinen moralischen Grundsätzen, wenn dadurch die Handlungsoptionen begrenzt sind?

Mohammad Rasoulof (*1973, Shiraz) ist Autor, Regisseur und Produzent. Zu seinen bekanntesten Filmen zählen **IRON ISLAND** (2005), **WHITE MEADOWS** (2009), **BE O MID-E DIDAR** (2011) und **MANUSCRIPTS DON'T BURN** (2013). Im März 2010 wurde Rasoulof gemeinsam mit Jafar Panahi verhaftet. Wie Panahi wurde er im Anschluss zu einer Haftstrafe verurteilt, die noch nicht vollstreckt wurde. Rasoulof lebt abwechselnd in Teheran und Hamburg. Für **LERD (A MAN OF INTEGRITY)** erhielt er 2017 beim Filmfestival in Cannes den Hauptpreis der Sektion „Un Certain Regard“.

DARSTELLER/INNEN: Reza Akhlaghirad, Soudabeh Beizae, Nasim Adabi, Misagh Zare, Zeinab Shabani, Zhila Shahi;
BUCH: Mohammad Rasoulof; **KAMERA:** Ashkan Ashkani;
SCHNITT: Mohammad Reza Mouini, Meysam Mouini;
MUSIK: Peyman Yazdani; **PRODUZENT:** Mohammad Rasoulof, Rozita Hendijanian, Kaveh Farnam, Michal Krecek;
VERTRIEB: The Match Factory.



LERD (A MAN OF INTEGRITY)
IRAN 2017, SPIELFILM, DCP, FARBE, 117 MIN.,
PERSISCH MIT ENGLISCHEN UT
REGIE: MOHAMMAD RASOULOF

BEFORE THE REVOLUTION

Der Antagonismus zwischen Israel und Iran scheint heute geradezu gottgegeben. Doch das war nicht immer so. **BEFORE THE REVOLUTION** erinnert an das Leben der israelischen Community in Iran während der Siebziger Jahre, einer Epoche, die von israelischen Zeitzeugen als paradiesisch erinnert wird. Der Regisseur selbst wuchs in Teheran auf. Seine Eltern gehörten dem Kreis israelischer Botschaftsmitarbeiter, Militär- und Geschäftsleute an, die in der iranischen High-Society verkehrten. Israel beteiligte sich an der Modernisierung und der Entwicklung der Infrastruktur des Landes, aber lieferte auch Waffen und wirkte am Aufbau des Geheimdienstes SAVAK und der repressiven Strukturen mit.

Dan Shadur beginnt ausgehend von seiner Biographie zu recherchieren, befragt Zeitzeugen, Freunde und Kollegen der Eltern, nutzt seltene Home Video- aber auch Archivaufnahmen, um die Zeit der Israelis in Iran mit deren Erinnerungen abzugleichen. Kaum jemand hatte Kontakt zur „normalen“ iranischen Bevölkerung, kaum jemand nahm Unzufriedenheit, Ungleichheit und Unterdrückung zur Kenntnis. Der Ausbruch der Revolution und die Vertreibung aus dem persischen Paradies kamen daher für die meisten überraschend.

Dan Shadur studierte an der Universität Tel Aviv Film- und Fernsehwissenschaften und arbeitete zunächst als Journalist, bevor er sich dem Filmmachen zuwandte.



BEFORE THE REVOLUTION
ISRAEL/IRAN 2013, DOKUMENTARFILM, DCP, FARBE, 60 MIN.,
HEBRÄISCH UND PERSISCH MIT ENGLISCHEN UT
BUCH & REGIE: DAN SHADUR

KAMERA: Itai Marom, **SCHNITT:** Nili Feller, **MUSIK:** Ishai Adar;
PRODUZENT: Barak Heymann,
WELTVERTRIEB: Heymann Brothers Films.

SAMSTAG, 14. JULI 2018,
18:00 UHR,
CARL-AMERY-SAAL, GASTEIG,
EINTRITT 7,00 EURO

DIPLOMASI SHEKAST NAPAZIR MR. NADERI (THE INVINCIBLE DIPLOMACY OF MR. NADERI)

DEUTSCHLANDPREMIERE



DIPLOMASI SHEKAST NAPAZIR MR. NADERI
(THE INVINCIBLE DIPLOMACY OF MR. NADERI)

IRAN 2018, DOKUMENTARFILM, DCP, FARBE, 90 MIN.,
PERSISCH MIT ENGLISCHEN UT

REGIE & RECHERCHE: BEHTASH SANAAEHA UND MARYAM MOGHADDAM

Herr Naderi ist ein mit allen Wassern gewaschener, erfolgreicher Geschäftsmann, Patriarch und Gastronom, der sich mit seinem Familienimperium in verschiedenen Branchen engagiert. Als Idealist möchte er die seit 1979 angespannten Beziehungen zwischen Iran und den USA verbessern. Und er hat eine Idee: mit einem eigens angefertigten „Friedensteppich“ mit Motiven aus der US-Geschichte möchte er den US-Präsidenten milde stimmen und das binationale Verhältnis positiv beeinflussen. Seit Jahrhunderten werden persische Teppiche als diplomatische Gastgeschenke eingesetzt, wie zuletzt bei der Fußball-WM in Russland, als die iranische Delegation sieben Teppiche an die FIFA, die russischen Gastgeber und die Gruppenegegner überreichte.

Doch Diplomatie ist alles andere als einfach, das bekommt Herr Naderi zu spüren. Erst als mit der Wahl Rouhanis 2013 und der Wiederaufnahme der Atomverhandlungen Bewegung in die verfahrenen iranisch-amerikanischen Beziehungen kommt, wagt Herr Naderi einen neuen Anlauf.

Die beiden Filmemacher begleiten Herrn Naderi auf seiner schwierigen Friedensmission, sprechen mit seinen Kindern, die ihn bei den Geschäften unterstützen und dokumentieren die Verhandlungen mit iranischen Politikern, die das Projekt vorantreiben könnten. Dabei bleiben auch Konflikte nicht aus...

Behtash Sanaeaha (*1980, Shiraz) studierte zunächst Bauingenieurwesen bevor er begann Drehbücher zu schreiben und Filme zu machen. Bei CINEMA IRAN war 2016 sein Spielfilmdebüt **RISK OF ACID RAIN** zu sehen.

Maryam Moghaddam wirkte als Schauspielerin in zahlreichen erfolgreichen Produktionen mit. Bei CINEMA IRAN war sie u.a. in **CLOSED CURTAIN** und **RISK OF ACID RAIN** zu sehen. **THE INVINCIBLE DIPLOMACY OF MR. NADERI** ist ihre erste (Co-) Regiearbeit.

KAMERA: *Behtash Sanaeaha*; **Schnitt:** *Behtash Sanaeaha, Sepideh Abtahi, Arash Mashverat*; **PRODUZENT:** *Behtash Sanaeaha*; **VERTRIEB:** *Iran Arthouse Film.*

20 21

WENN GOTT SCHLÄFT

(WHEN GOD SLEEPS)

Seit 2005 lebt der 1980 in Bandar Anzali geborene iranische Dichter, Musiker, Sänger und Gitarrist Shahin Najafi in Deutschland. Als Jugendlicher sei er sehr fromm gewesen und habe sogar eine religiöse Laufbahn angestrebt, sagt er. Heute jedoch glaube er, dass Gott schläft. Als Underground-Musiker wurde der politische Druck auf Najafi später so stark, dass er sich entschloss, das Land zu verlassen. Die meisten Fans hat er jedoch bis heute in Iran. Als er 2012 das Lied „Naghi“, eine satirische Anrufung des zehnten schiitischen Imams Naghi, veröffentlichte, wurde er mit einer Todesfatwa belegt und musste sich verstecken. Günter Wallraff gewährte ihm (wie zuvor bereits Salman Rushdie) Unterschlupf. 2015 folgte die zweite Todesdrohung bei der ein Kopfgeld auf ihn ausgesetzt wurde. Seither ist Najafi gezwungen, sein Aussehen ständig zu verändern. Bei Konzerten und anderen Auftritten wird er von Leibwächtern geschützt.

Till Schauder hat den Künstler über mehrere Jahre begleitet, zeigt seinen Alltag als Exil-Musiker, bei Lagebesprechungen mit der Polizei und bei zahlreichen Konzerten und Studioaufnahmen. Wie verändert eine beständige Todesdrohung einen Menschen? Wie erträgt sein Umfeld diese Belastung? In dieser Phase verliebt sich Najafi ausge-rechnet in die Enkelin von Mehdi Bazargan, dem erste Premierminister der Islamischen Republik Iran.

Till Schauder (*1972, Seattle/USA) wuchs in Göttingen auf und studierte an der HFF München. Er lebt heute als freier Autor, Regisseur und Produzent in Brooklyn, New York und ist mit der iranisch-amerikanischen Produzentin Sara Nodjoui, der Tochter des Malers Nikzad „Nicky“ Nodjoui, verheiratet. Bei CINEMA IRAN war 2017 sein Film **THE IRAN JOB** zu sehen.

MIT: Shahin Najafi, Leili Bazargan, Majid Kazemi, Shahryar Ahadi;
KAMERA: Till Schauder, Gerardo Milsztein; **SCHNITT:** Tina Grapenthin;
PRODUZENTEN: Sara Nodjoui, Till Schauder;
WELTVERTRIEB: Real Fiction Filmverleih.



WENN GOTT SCHLÄFT (WHEN GOD SLEEPS)
DEUTSCHLAND, USA 2017, MUSIK-DOKUMENTARFILM, DCP, FARBE,
88 MIN., DEUTSCH, ENGLISCH, PERSISCH MIT DEUTSCHEN UT
BUCH & REGIE: TILL SCHAUDER

PERSISCHE POP-PARTY MIT DJ BOOTY CARRELL

ORT: THE LOVELACE, KARDINAL-FAULHABER-STRASSE 1,
80333 MÜNCHEN,
EINTRITT 5,00 EURO, NUR ABENDKASSE

CINEMA IRAN feiert seine fünfte Festivalausgabe mit einer Retro-Party und kultiger persischer Pop-Musik aus der Vinyl-Ära der 1960er und 1970er Jahre. Dazu haben wir einen renommierten DJ mit seiner aufs sorgfältigste zusammengestellten Plattenkiste eingeladen: Booty Carrell ist das DJ-Pseudonym des Vinylarchäologen, Golden Pudel Resident und Outernational DJ Gigolo Sebastian Reier.

Carrell forscht in den unendlichen Weiten des Vinyls. Er gräbt sich in die zweite Schicht musikalischer Globalisierung und setzt dort an, wo Musiker weltweit angefangen haben, regionale Traditionen mit westlichem Gestus zu vermengen. Und das ist höchst tanzbar!



FILME, DIE BRENNEN

VORTRAG

ZUR IRANISCHEN FILMGESCHICHTE VOR UND
NACH DER REVOLUTION
VON DR. MARYAM PALIZBAN

EIN RAUM, DER IN FLAMMEN STEHT. EIN GESCHLOSSENER RAUM.

Dieser Raum ist ein Kino. Das Schicksal einer Gesellschaft wurde mit diesem Raum, dem Kino, und seiner Vernichtung durch Feuer neu definiert. Am 10. August 1978 wurde das Cinema Rex in Abadan, einer Stadt im süd-östlichen Iran während einer Vorstellung mit mehr als 700 Zuschauern in Brand gesetzt. Weil die Aufklärung dieses Anschlags durch das damalige Regime von Mohammad Reza Pahlavi verschleppt wurde, stieg die Welle der oppositionellen Proteste im Sommer 1978 sprunghaft an. Der Fall des Cinemas Rex ist bis heute ungeklärt – doch seine Rolle bleibt in der Revolution, aber auch in der Geschichte der iranischen Filmkultur, essenziell.

Anhand von Filmen, die vor und nach der Iranischen Revolution entstanden sind, untersucht der Vortrag die Frage, wie die filmischen Inszenierungen von einer sich rasant entwickelnden kulturellen Revolution beeinflusst wurden.

Dr. Maryam Palizban ist Theaterwissenschaftlerin, Dichterin, Schauspielerin und Theaterregisseurin. Sie lebt seit 2005 in Berlin und promovierte 2014 an der Freien Universität über Ta'ziya, das iranisch-schiitische Theater-Ritual, und die Figurationen des Märtyrers. Ihre Dissertation erschien 2016 unter dem Titel „Performativität des Mordes“ beim Kadmos Verlag. Dr. Palizban veröffentlicht regelmäßig auf Deutsch, Englisch und Farsi Texte über Kultur- und Kunsttheorie, Philosophie und Religionswissenschaften mit dem Fokus auf Iran. Im Iran ist sie als Schauspielerin durch Filme wie DEEP BREATH (Internationale Filmfestspiele von Cannes, 2003) sowie als Dichterin bekannt geworden. Bei CINEMA IRAN war sie 2016 als Schauspielerin in LANTOURI von Reza Dormishian zu sehen und zu Gast in München.





STIMMEN AUS TEHERAN

BUCHVORSTELLUNG
ZUR KUNSTSZENE IM IRAN
MIT HANNAH JACOBI

Vor nicht allzu langer Zeit gab es Planungen, Meisterwerke des Teheraner Museums für zeitgenössische Kunst (TMOCA) in Berlin auszustellen. Im vergangenen Jahr zeigte CINEMA IRAN dazu Natalie Amiris Dokumentation DER VERBORGENE SCHATZ über die Geschichte des Museums und seiner bedeutenden Sammlung. In diesem Jahr wird die Diskussion über zeitgenössische iranische Kunst von der Berliner Kunsthistorikerin Hannah Jacobi aufgegriffen und weitergeführt.

In ihrer Publikation „Stimmen aus Teheran“ hat sie achtzehn Interviews mit iranischen Künstlern und Künstlerinnen, Theoretikern und Galeristinnen geführt und allen die Frage gestellt: „Was heißt es heute, Künstler oder Künstlerin im Iran zu sein?“ Wie hat sich die iranische Kunstszene seit der Revolution und insbesondere in den letzten Jahren, als das internationale Interesse an „Middle Eastern Art“ erwachte, entwickelt? Welche theoretischen Debatten werden geführt? Wie verorten sich die iranischen Kulturschaffenden im internationalen Kontext? Welche Medien und Ausdrucksformen werden bevorzugt? Welche Rolle spielt der globale Kunstmarkt und welche die lokalen Sammler? Wie wird in diesem Kontext die Frage nach kultureller Identität reflektiert und innerhalb welcher gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen bewegt sich die Kunstszene dabei?

Hannah Jacobi stellt ihr Buch und dessen Kontexte im Gespräch mit Silvia Bauer vor und führt in die Positionen einiger ausgewählter Kunstschaffender ein.

Hannah Jacobi (*1982, Stuttgart), lebt und arbeitet in Berlin. Sie studierte Kunstgeschichte an der Freien Universität Berlin mit Schwerpunkt zeitgenössische Kunst im Iran. 2010 begann sie mit den Forschungen für ihr Promotionsprojekt zur Entwicklung der zeitgenössischen Kunstszene in Teheran, für das sie mehrere Male für längere Forschungsaufenthalte nach Teheran reiste. Das Buch gibt einen Einblick in ihre Recherchen und Forschungsansätze.



SONNTAG, 15. JULI 2018,
18:00 UHR
CARL-AMERY-SAAL, GASTEIG,
EINTRITT 7,00 EURO

MOU (HAIR)

Drei junge, gehörlose Frauen – Mitglieder des iranischen Karate-Nationalteams – werden zur Weltmeisterschaft in Deutschland eingeladen. Voller Vorfreude bereiten sie sich auf die Reise und das Turnier vor – bis ihnen vom iranischen Sportverband ihre Teilnahme untersagt wird. Der Karate-Weltverband erlaubt den Sportlerinnen zwar, im Wettkampf Hijab zu tragen, allerdings bliebe der Nacken der Frauen dabei frei. Laut iranischer Regelungen muss aber auch der Nackenbereich jederzeit bedeckt sein. Die drei Frauen nehmen mit Beharrlichkeit und allmählich wachsender Wut die kafkaeske Herausforderung an, für ihren Traum von der Teilnahme am internationalen Wettkampf zu streiten.

Regisseur Mahmoud Ghaffari drehte **MOU (HAIR)** unabhängig, kompromisslos und ohne offizielle Dreherlaubnis der iranischen Behörden. Nahaufnahmen, Bildeinstellungen mit flachem Licht und unterbrochenes Audio unterstreichen den klandestinen Charakter des Films und tragen zu seiner Ausdrucksstärke bei. **MOU (HAIR)** ist ein mutiger Film über die alltäglichen Einschränkungen, denen Frauen aufgrund der Hijabpflicht ausgesetzt sind, zeigt aber auch Wege auf, wie durch Hartnäckigkeit und kreativen Widerstand diese Pflicht ausgehöhlt und gegen verknöcherte Institutionen vorgegangen werden kann.

Mahmoud Ghaffari (*1976, Teheran) feierte seine ersten Erfolge in der iranischen Filmszene mit preisgekrönten Kurzfilmen. 2006 produzierte er zwei iranische TV Serien – **THE GREY GAME** und **THE ADMIRERS OF LOVE**. Er arbeitete viel mit Filmemachern wie Bahman Ghobadi und Asghar Farhadi zusammen, bevor er Regie bei seinem Spielfilmdebüt **IT'S A DREAM** (2012) führte. Sein zweiter Spielfilm **HAIR** feierte 2016 in Fribourg, Frankreich Weltpremiere.

DARSTELLER/INNEN: Shirin Akhlaghi, Zahra Bakhtiyari, Shabnam Akhlaghi; **PRODUKTION:** Mahmoud Ghaffari, Mehri Poormoosa; **KAMERA:** Ashkan Ashkani, **WELTVERTRIEB:** Eli Image.



MOU (HAIR)
IRAN 2016, SPIELFILM, BLU-RAY, FARBE, 78 MIN.,
PERSISCH MIT ENGLISCHEN UT
REGIE, PRODUKTION & SCHNITT: MAHMOUD GHAFFARI

SHOMAREH 17 SOHEILA (NO. 17 SOHEILA)

Soheila ist eine alleinstehende Frau um die Vierzig, die keinen passenden Partner zu finden scheint. Beim Speed Dating fühlt sie sich nicht wohl, Freunde und frühere Beziehungen bringen sie in der Partnersuche aber auch nicht weiter. Der Richtige will sich einfach nicht finden lassen. Neben dem Heiratsmarkt hat auch der Wohnungsmarkt seine Tücken. Dort werden keine Wohnungen an Singles vergeben, also hilft Soheila einem Freund und gibt sich als dessen Ehefrau aus. Um eine Erklärung parat zu haben, wieso er später doch alleine dort wohnen wird, brechen die beiden aber schon bei der Besichtigung einen heftigen „Ehstreit“ vom Zaun. Zwischen Einsamkeit und unerfülltem Kinderwunsch sucht Soheila weiter ihren Platz im Leben. Erst als ihr Auto abgeschleppt wird, scheint sich das Blatt für sie zum Guten zu wenden. Doch kann sie es schaffen, ihre Vorstellungen vom idealen Partner über Bord zu werfen?

32 33



شوماره ۱۷ سوهیلا

کارگردان: محمود غفاری
مدیر فیلمبرداری: اشکان اشکانی
نویسه کننده: امیر سیدزاده
بازیگران:
زهرا داودنژاد
بابک حمیدیان
و مهرداد صدیقیان

SHOMAREH 17 SOHEILA (NO. 17 SOHEILA)
IRAN 2017, SPIELFILM, DCP, FARBE, 79 MIN.,
PERSISCH MIT ENGLISCHEN UT
BUCH, REGIE, PRODUKTION & SCHNITT: MAHMOUD GHAFFARI

Mahmoud Ghaffari (*1976, Teheran) feierte seine ersten Erfolge in der iranischen Filmszene mit preisgekrönten Kurzfilmen. 2006 produzierte er zwei iranische TV Serien – **THE GREY GAME** und **THE ADMIRERS OF LOVE**. Er arbeitete viel mit Filmemachern wie Bahman Ghobadi und Asghar Farhadi zusammen, bevor er Regie bei seinem Spielfilmdebüt **IT'S A DREAM** (2012) führte. **SHOMAREH 17 SOHEILA** ist sein dritter Spielfilm.

DARSTELLER/INNEN: Zahra Davoudnejad, Babak Hamidian, Mehrdad Sedighian, Ehsan Amani; **KAMERA:** Ashkan Ashkani; **TON:** Hossein Aboulsedgh; **MUSIK:** Ali Mansour; **SCHNITT:** Mahmoud Ghaffari, Mohammad Tavakoli; **PRODUZENT:** Amir Seyedzadeh; **WELTVERTRIEB:** Eli Image.

PROGRAMMHINWEIS

KHOOK
(PIG)

SONNTAG, 5. AUGUST 2018,
21:00 UHR UND
SONNTAG, 12. AUGUST 2018,
21:00 UHR
KINO NEUES MAXIM,
LANDSHUTER ALLEE 33,
80637 MÜNCHEN,
RESERVIERUNGEN: 089 8905 9980

In Teheran geht ein Serienkiller um, der es wortwörtlich auf die Köpfe der iranischen Filmschaffenden abgesehen hat: er enthauptet sie. Warum, fragt sich da Regisseur Hasan Majuni, ist er dann noch am Leben? Ist er nicht der Beste? Doch das ist nicht sein einziges Problem: er hat Berufsverbot, seine Hauptdarstellerin will einen Film mit seinem größten Kontrahenten drehen, zu Hause geben Mutter, Ehefrau und Tochter den Ton an und eine Kleindarstellerin stalkt ihn. Zwischen Eifersucht und Eitelkeit gerät er erst auf die Liste der Verdächtigen und dann in den Knast. Gibt es nicht doch einen Weg, auserwähltes Opfer zu werden und in den sozialen Medien gefeiert? Mani Haghighis schwarze Komödie steckt voller schriller Ideen und Anspielungen und zündet ein Feuerwerk gesellschaftskritischer Spitzen.

DARSTELLER/INNEN: Hasan Majuni, Leila Hatami, Leili Rashidi, Mina Jafarzadeh, Ali Mosaffa, Siamak Ansari u.a.;
KAMERA: Mahmoud Kalari; **SCHNITT:** Meysam Molaei;
KOSTÜME: Negar Nemati; **MUSIK:** Peyman Yazdani; **PRODUZENT:** Mani Haghighi; **WELTVERTRIEB:** Films Boutique.



Filme für Fans das ganze Jahr

Cinema International
DOK.education
Großes KinderKino

DOK.educa
Großes KinderKino
Cinema Internati

münchner
stadtbibliothek

FILMSTADT
MÜNCHEN

DAS SIND WIR!

**MITTELMEER
FILMTAGE**

Januar (2-jährig)

**FLIMMERN &
RAUSCHEN**

Februar

**BUNTER
HUND**

März

**TÜRKISCHE
FILMTAGE**

März

DOK.FEST

Mai

**CINEMA
IRAN**

Juli

**SPIELSTADT
MINI-MÜNCHEN**

August (2-jährig)

UNDERDOX

Oktober/Juni Halbzeit

**KINDERKINO
MÜNCHEN**

Oktober

**TAGE DES
ETHNOLOGISCHEN
FILMS**

Oktober/November

BIMOVIE

November

**GRIECHISCHE
FILMWOCHEN**

November

**LATEIN-
AMERIKANISCHE
FILMTAGE**

November

JUDOKS

November

**CENTO FIORI
CINEMA**

Dezember

KINO ASYL

Dezember

filmstadt-muenchen.de

DOK.
around
the
clock

Das Ganzjahresprogramm
des DOK.fest München
www.dokfest-muenchen.de

FRÜHER ODER SPÄTER, D 2018, Pauline Roenneberg

SERVICE UND IMPRESSUM:

FILMPROGRAMM, VORTRÄGE UND LESUNG:

Carl-Amery-Saal, Gasteig, Rosenheimer Str. 5, 81667 München

AUSSTELLUNG:

Münchner Stadtbibliothek, Gasteig, Ebene 1.1

PARTY:

THE LOVELACE, Kardinal-Faulhaber-Straße 1, 80333 München

KARTEN-VORVERKAUF:

Filme und Vorträge ab 2. Juli 2018 im Gasteig (Glashalle, EG) und an allen Vorverkaufsstellen von München Ticket, www.muenchenticket.de

Lesung: Eintritt frei

Party: Karten nur an der Abendkasse in THE LOVELACE

Sofern nicht anders angegeben sind alle Festivalfilme FSK ab 18. Eltern haften für ihre Kinder.

Wir bemühen uns Filme in der angekündigten Fassung zu zeigen. Gelegentlich sind kurzfristige Änderungen, etwa was das Filmformat oder die Untertitel angeht, jedoch nicht vermeidbar. Bitte erkundigen Sie sich vor Beginn der Veranstaltung in welcher Fassung der Film gezeigt wird.

Wir möchten Sie außerdem darauf hinweisen, dass im Foyer zum Carl-Amery-Saal, im Foyer der Stadtbibliothek (Ausstellungsbereich), bei der Party und im Kinosaal unsere Festival Fotografen tätig sein werden, um das Festival zu dokumentieren. Diese Fotografien verwenden wir ausschließlich für unsere Homepage und unsere Social Media-Seiten (Facebook, twitter, Instagram) sowie zum Nachweis unserer Arbeit bei unseren Kooperationspartnern, Förderern und Sponsoren. Wenn Sie nicht fotografiert werden wollen, sprechen Sie uns bitte am Infostand vor dem Carl-Amery-Saal darauf an.

WEITERE INFORMATIONEN:

www.cinema-iran.de

www.muenchner-stadtbibliothek.de

www.filmstadt-muenchen.de

www.evstadttakademie.de

Facebook: /CinemaIranFestival

Twitter: @CinemaIran

Instagram: cinemairanfestival

TEAM:

LEITUNG, PROGRAMM, TEXTE UND MODERATION:

Silvia Bauer, info@cinema-iran.de

PRESSE UND WEBSITE: Jacqueline Donié, presse@cinema-iran.de

MARKETING, ANZEIGEN, REDAKTION:

Mascha Ghirardini, marketing@cinema-iran.de

MITARBEIT: Vinzenz Adldinger, redaktion@cinema-iran.de

FESTIVAL-FOTOGRAF:

Moritz Thiele, info@moritzthielephotography.com

Vielen Dank an Monika Haas und Sabine Hahn für die Unterstützung.

GRAFISCHE GESTALTUNG: Saba Bussmann, www.flippingpool.de

WIR DANKEN HERZLICH:

Monika Haas (Filmstadt München),
Sabine Hahn (Münchner Stadtbibliothek),
Jutta Höcht-Stöhr (Evangelische Stadttakademie)
sowie
Henning Hoffmann-Heyden (Filmservice Pegasus51),
Antje Looks Jorge (Gasteig),
Daniel Sponzel (DOK.fest München),
Dunja Bialas (Filmkunstwochen München),
Anne Harder (Kino Neues Maxim),
Roxana Höchsmann (The Lovelace) und dem
Kulturreferat der Landeshauptstadt München.

SAVE THE DATE!

Cinema Iran 2019 findet vom 10.-14. Juli 2019 im Gasteig statt.

VERANSTALTER:

Cinema Iran, Mitglied der Filmstadt München e.V.
Münchner Stadtbibliothek
Evangelische Stadttakademie München

V.I.S.D.P.:

Silvia Bauer, Berlepschstr. 12, 81373 München

Irrtum und Änderungen vorbehalten

PROGRAMMÜBERSICHT

MITTWOCH, 11. JULI 2018

- 18:00 UHR **CINEMA IRAN: ALTE KINOS IM IRAN -**
AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG
ZU GAST: JOSEF POLLEROSS
- 20:00 UHR ERÖFFNUNGSFILM: **KHOOK** (PIG), 108 MIN.

DONNERSTAG, 12. JULI 2018

- 18:00 UHR **TEHERAN, APOKALYPSE -**
LITERARISCHE LESUNG MIT AMIR HASSAN CHEHELTAN
- 20:00 UHR **NAFAS** (BREATH), 118 MIN.

FREITAG, 13. JULI 2018

- 18:00 UHR **TABL** (DRUM), 97 MIN.
- 20:00 UHR **LERD** (A MAN OF INTEGRITY), 117 MIN.

SAMSTAG, 14. JULI 2018

- 16:00 UHR **BEFORE THE REVOLUTION**, 60 MIN.
- 18:00 UHR **DIPLOMASI SHEKAST NAPA ZIR MR NADERI**
(THE INVINCIBLE DIPLOMACY OF MR. NADERI), 90 MIN.
ZU GAST: BEHTASH SANAEHA UND MARYAM MOGHADDAM
- 20:00 UHR **WENN GOTT SCHLÄFT** (WHEN GOD SLEEPS), 88 MIN.
- AB 22 UHR **CINEMA IRAN PARTY IN THE LOVELACE**
MIT DJ BOOTY CARRELL UND GÄSTEN

SONNTAG, 15. JULI 2018

- 14:00 UHR **FILME, DIE BRENNEN:**
VORTRAG ZUR IRANISCHEN FILMGESCHICHTE VOR UND
NACH DER REVOLUTION VON DR. MARYAM PALIZBAN
- 16:00 UHR **STIMMEN AUS TEHERAN:**
BUCHVORSTELLUNG ZUR IRANISCHEN KUNSTSZENE
VON HANNAH JACOBI
- 18:00 UHR **MOU** (HAIR), 78 MIN.
- 20:00 UHR ABSCHLUSSFILM:
SHOMAREH 17 SOHEILA (NO. 17 SOHEILA), 79 MIN.